



SWBB

Stadtwerke Böblingen

IMPULSE

Frühjahr 2024



NACHHALTIGKEIT

RICHTUNGSWEISEND:

Die SWBB Nachhaltigkeitsstrategie gewinnt an Fahrt

KONSEQUENT:

Die grüne Wertkette des Fahrrad-Start-ups WALDBIKE

KLIMAGERECHT:

Tipps für nachhaltige und pflegeleichte Gartenkonzepte

Inhalt

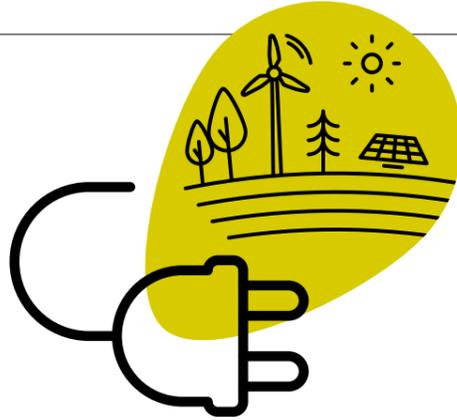
4

Wertvolle Tipps:
Zum Lesen, Hören und Erleben



6

Regional, regenerativ,
unabhängig:
**Die SWBB denkt
Energieversorgung
neu**



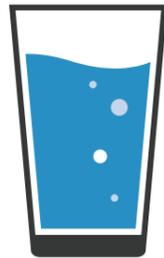
8

SWBB Nachhaltigkeitsstrategie:
**Schritt für Schritt auf dem Weg
zur Klimaneutralität**



10

Trinkwasser:
**Bedenkenloser
Genuss aus der
Leitung**



12

Klimagerechte Gartenkonzepte:
**Wissenswertes vom
Landschaftsarchitekten**



14

Kinderseite:
**Alle Vögel sind
schon da**

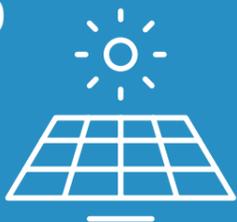


16

**WALDBIKE:
Ein Fahrrad-
Start-up mit
Weitblick**



20



Einsparpotenziale beim
Energieverbrauch:
**Nachhaltigkeits-Updates
für unsere Bäder**

22

**Park-and-Ride:
Schont Nerven,
Geldbeutel und
Umwelt**



Liebe Leserinnen und Leser,

wie schön, dass wir mit unserem aktuell erschienenen Kundenmagazin Ihr Interesse geweckt haben! Vielleicht haben Sie es ja bereits auf unserer Titelseite bemerkt: Es hat eine gestalterische Auffrischung im neuen SWBB Design erhalten. Als Energieversorger ihres Vertrauens wollen wir unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft wertvolle „IMPULSE“ zu inhaltlichen Schwerpunkten geben. Das heißt, der neue Magazintitel ist Programm.

In der aktuellen Ausgabe setzen wir ganz auf das Schwerpunktthema Nachhaltigkeit als eine der tragenden Säulen unserer Unternehmensstrategie. Sie beeinflusst nicht nur die Ausrichtung unseres Produktangebots ganz nach dem Motto „regional, regenerativ, unabhängig“, sondern kommt auch in innovativen Formen der Zusammenarbeit mit unseren Firmenkunden zum Ausdruck. Unser Gastartikel von Jan Jochens, Geschäftsführer des Start-ups WALDBIKE, gewährt dazu spannende Einblicke.

Freuen Sie sich darüber hinaus über wertvolle Tipps vom Landschaftsarchitekten Siegfried Knoll rund um klimagerechte Gartenkonzepte und von unserer Redaktion, die für Sie Bücher, Apps und Podcasts zu unserem Themenschwerpunkt zusammengestellt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihr Feedback.

Herzliche Grüße
Birte Engel
Stadtwerke Böblingen



[Weiter denken – nah versorgen](#)

www.stadtwerke-boeblingen.de



Impressum

Herausgeber Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Wolfgang-Brumme-Allee 32, 71032 Böblingen, www.stadtwerke-boeblingen.de

Verantwortlich für den Inhalt Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Birte Engel Leitung Kommunikation / Marketing

Konzept, Redaktion und Gestaltung Langenstein Communication GmbH, Ludwigsburg

Bildnachweise FreePic (Titelseite), Adobe Stock (S. 2, 4, 5, 7, 12, 13, 14, 15, 22), iStock (Rückseite) Weitere Bilder: Stadtwerke Böblingen, Rudel Fotos (Horst Rudel und Ines Rudel GbR), oekom(S. 5), BLE (S. 5), Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (S. 5), HappyCow, inc. (S. 5), utopia (S. 5), Besim Mazhiqi (S. 5), knoll.neues.gruen.gmbh (S. 12, 13), Bresser GmbH (S. 15), Waldbike GmbH & Co. KG (S. 16, 18)

Druck Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart

Wertvolle Tipps:

Zum Lesen, Hören und Erleben



DER RUF DES WALDES

Dieses Gefühl, wenn man endlich, nach langem Auf-der-Mauer-Liegen, den frisch erbeuteten Käfer vorsichtig in den Händen halten kann, während die erdige Hose noch an den feuchten Knien klebt und die Fingernägel vor Schmutz starren.

Was sich für Eltern nach einem Abend voll Matsch-Abwaschen in der Badewanne anhört, ist für Kinder unglaublich wichtig. Sich ausprobieren, toben in einer Umgebung, in der es kein Fehlermachen gibt und in der alles ein Experiment sein kann. Kinder gehören in die Natur.

Rund um Böblingen gibt es glücklicherweise zahlreiche Angebote rund um das Themengebiet Wald für große und kleine Kinder. Wir haben hier und auf unserer Website einige der schönsten und am ehesten barrierefreien Möglichkeiten zusammengetragen. Oft werden Wissensstationen oder kleinere Erlebniseinheiten an und auf den Wegen angeboten, die den Ausflug spannend gestalten.

	Ort	Familientauglichkeit	Länge
Familientour zum Schönbuchturm	Rohrau	★ ★ ★	8,0 km
Holzweg	Holzgerlingen	★ ★ ★	3,5 km
Naturlehrpfad Schlossberg	Nagold/Schlossberg	★ ★ ☆	1,3 km
Der Keppiweg	Weil der Stadt	★ ★ ★	2,5 km



Die Liste der Ausflugsorte finden Sie auch auf unserer Website unter www.stadtwerke-boeblingen.de/magazin/freizeit-region/artikel/wanderungen-mit-kindern

★ ★ ☆ = ja, aber (streckenweise) keine Kinderwagen
 ★ ★ ★ = geeignet für Kinder jeden Alters



APPS

für mehr Nachhaltigkeit



Vegane Restaurants finden mit der HappyCow-App

Die Nr. 1 der vegan/vegetarischen Restaurant-Apps. Einfach passende Restaurants in der Umgebung entdecken und anhand der Karte den Weg finden.



Regionales Einkaufen mit der Regio App

Regionale Anbieter:innen oder Produktsuche rund um den eigenen Standort. Wunschprodukt in die Suche eingeben und los geht's!



Saisonal einkaufen mit dem Regio-Saisonkalender

Obst und Gemüse saisonal kaufen leicht gemacht. Sowohl für heimische Sorten als auch exotische Varianten werden hier lokale Kaufmöglichkeiten aufgezeigt.

BÜCHERTIPPS



Kirchen Brodde/Alf-Tobias Zahn: Einfach anziehend

Eine zeitlose Garderobe, ohne schlechtes Gewissen und auch noch so nachhaltig wie möglich – mit diesem Buch gelingt es. Dazu gibt es Tipps zum optimalen Reparieren, Tauschen und Secondhandshoppem von Klamotten.



brand eins/Tre Torri: So schmeckt Nachhaltigkeit

Eine kulinarische Interpretation von Inhalten aller Art rund um das Thema Nachhaltigkeit. Ob Küchenhunger oder Wissensdurst: Beides wird gleichzeitig gestillt.



Frank Herrmann: Fairreisen

Der ultimative Guide für alle, die sich über die Auswirkungen ihres Fernwehs erkundigen wollen. Sowohl am Urlaubsort selbst als auch global. Hier erfährt man alles über die richtigen Gütesiegel, eine möglichst CO₂-neutrale Planung und die perfekte Ausstattung für den nächsten Trip.

PODCASTS zum Thema Nachhaltigkeit



Der Utopia-Podcast

Hier gibt es Gespräche untereinander oder mit Fachleuten rund ums Thema Nachhaltigkeit. Ob Finanzen, Mobilität oder Trends: Wenn es etwas darüber zu sagen gibt, dann kann man hier mithören.



Zukunft der Nachhaltigkeit

Dr. Ole und Birgit Wintermann machen sich gemeinsam mit Fachleuten auf die Suche nach Lösungen für Probleme, die die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien bisher aufhalten.

Regional, regenerativ, unabhängig: Die SWBB denkt Energieversorgung neu

Die Energiekrise hat uns darin bestärkt, konsequent an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu arbeiten. So setzen wir u. a. nach 1,5 Jahren Vertriebspause mit unserer neuen Produktlinie SCHÖNBUCH | NATUR ausschließlich auf Öko-Strom aus erneuerbaren Energien und auf klimafreundliches Gas. Denis Muratčehajić, Abteilungsleiter Vertrieb, war an der Ausrichtung des neuen Produktportfolios maßgeblich beteiligt. Er richtet den Blick auf die übergeordneten Zusammenhänge als Kundenmehrwert und gibt gleichzeitig wertvolle Tipps, was bei einem Anbieterwechsel zu beachten ist.



Dass die Stadtwerke Böblingen mit der Region eng verbunden sind, versteht sich für Muratčehajić von selbst: „Wir haben unsere Geschäftsstrategie auf die Klimaschutzziele der Stadt Böblingen, also unserer Mehrheitsgesellschaft, ausgerichtet und berücksichtigen dabei die lokalen Gegebenheiten und Bedarfe bestmöglich.“ Im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie ist sein Blick immer ganzheitlich orientiert.

Ökologisch, ökonomisch, sozial

Die Versorgungssicherheit steht ganz oben auf der Agenda der SWBB. „Als Netzbetreiber für Fernwärme und Gas sowie bald auch für Strom stehen die Stadtwerke für eine zuverlässige Energieversorgung z. B. durch Bezug aus verschiedenen, mehrheitlich nachhaltigen Energiequellen (RMHKW, BHKW) oder intelligente Netzbetriebslösungen bei Fernwärme und beim Gasnetz“, betont Muratčehajić.

Dem Vertriebsleiter liegt die ökologisch nachhaltige Ausrichtung des Produktportfolios auch unter wirtschaftlichen Aspekten besonders am Herzen: „Mit dem **SCHÖNBUCH | NATUR Produktportfolio** ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden den Bezug von klimaneutralem Strom und Gas, mehrheitlich aus der Region und zu attraktiven Konditionen. Unsere Fernwärme ist klimafreundlich und unsere Pläne zum Ausbau der klimaneutralen Energie-

versorgung (z. B. aus Sonne und Wind) oder zur Mobilitätswende durch den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur werden weiter vorangetrieben“, bekräftigt er. Mit zahlreichen regionalen Engagements tragen die SWBB auch der sozialen Säule der Nachhaltigkeit Rechnung. „Wir sind Teil der Stadtgemeinschaft“, formuliert der Prokurist das Selbstverständnis der SWBB und führt weiter aus: „Durch unsere lokale Präsenz können wir auf die Situation vor Ort und unsere Kundinnen und Kunden bedarfsgerecht eingehen. Darüber hinaus engagieren wir uns gesellschaftlich und sozial beispielweise bei örtlichen Vereinen, Umweltinitiativen und fördern auch Bildungs- und Kulturprojekte.“

Anbieterwechsel mit Bedacht

Derzeit profitieren Neukundinnen und -kunden von beachtlichen Preissenkungen für Strom im Großhandel. Sie sind in der Lage, ihre Verträge zu deutlich günstigeren Konditionen im Vergleich zum Vorjahr abzuschließen.

Auch für die Bestandskunden der SWBB zeichnet sich – mit zeitlicher Verzögerung – eine Entspannung ab. So konnten die Energiepreise für das aktuelle Lieferjahr massiv gesenkt und weitere Preissenkungen im kommenden Jahr in Aussicht gestellt werden. „Dass dies etwas länger dauert, liegt vor allem daran, dass wir aus

Gründen der Versorgungssicherheit die Energiemengen bereits mehr als ein Jahr im Voraus beschaffen müssen – also zu einem Zeitpunkt, als die Preise noch deutlich höher waren“, erklärt Denis Muratčehajić.

„Mit einer weiteren, deutlichen Preissenkung ist mittelfristig allerdings nicht zu rechnen, zumal in den vergangenen zwei Jahren die Inflation in allen Bereichen zu einem höheren Preisniveau führte“, betont Muratčehajić. Der durchschnittliche Marktpreis bei Neukundenabschlüssen liegt derzeit bei 32 bis 34 ct je kWh für Strom und zwischen 10 und 12 ct je kWh für Gas. Leichte wöchentliche Preisschwankungen in Abhängigkeit von den Börsenpreisen stehen auf der Tagesordnung.

Wer derzeit einen Anbieterwechsel in Betracht zieht, sollte sich allerdings vor Dumpingangeboten hüten, warnt Denis Muratčehajić. „Gerade wenn die Energiepreise deutlich unter dem Marktdurchschnitt liegen, könnte das ein Zeichen für eine unwirtschaftliche Energiebeschaffung sein. Ein Geschäftsmodell, das in Phasen von Energieknappheit ganz schön unter Druck geraten kann.“ Deutlich mehr Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit bieten da regionale, ökologisch nachhaltige Produktkonzepte, wie wir sie bei den Stadtwerken Böblingen anbieten.



SCHÖNBUCH | NATUR Produkte als Alternative

Die neue Produktlinie, die die Stadtwerke Böblingen seit Anfang 2024 anbietet, setzt auf eine regional ausgerichtete, regenerative Energieversorgung mit Öko-Strom aus erneuerbaren Energien und klimafreundlichem Gas. Denis Muratčehajić fasst die Vorteile dieser nachhaltigen Energiebeschaffung für die Kundinnen und Kunden wie folgt zusammen:

- Komplette ökologisch nachhaltige Strom- und Gastarife zu attraktiven Preisen
- Preisgarantien von bis zu 18 Monaten
- Automatischer Zugriff auf das Online-Kundenportal und die SWBB Vorteilswelt mit tollen Einkaufsvorteilen von namhaften Anbietern und regionalen Partnern
- Persönlicher Kundenservice vor Ort

Zudem bieten wir jeder Kundin, jedem Kunden, die bzw. der über unseren Online-Tarifrechner abschließt, einen Abschlussbonus an. „Das alles sind aus meiner Sicht gute Gründe, jetzt zum Anbieter des Vertrauens in Ihrer Heimatstadt Böblingen zu wechseln“, zieht Muratčehajić Bilanz und führt weiter aus: „Derzeit entwickeln wir auch neue Geschäftskundentarife für Kleingewerbekunden sowie Energiebeschaffungsmodelle für Industriekunden. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne darauf an.“ ■



**SCHÖNBUCH | STROM
NATUR**



**SCHÖNBUCH | STROM
WÄRMEPUMPE
NATUR**



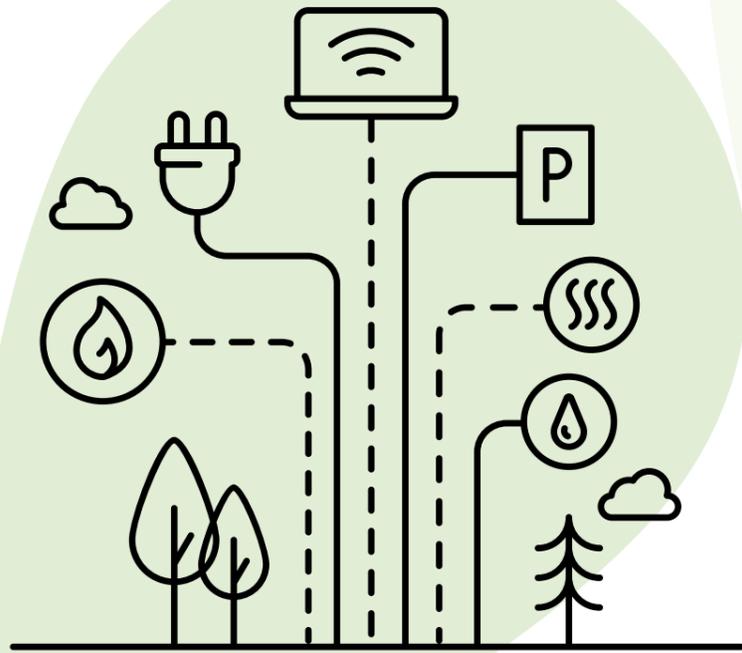
**SCHÖNBUCH | GAS
NATUR**



Hier finden Sie alles Wissenswerte über unsere neuen Schönbuch | Natur Produkte

SWBB Nachhaltigkeitsstrategie:

Schritt für Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität



Eine moderne Infrastruktur für die Stadt von morgen: Wir bauen an der Zukunftsfähigkeit Böblingens.

Klimaneutralität, digitale Transformation, neue Mobilität: In der Nahversorgung mit Energie und Wasser leisten wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen einen unverzichtbaren Beitrag zur Modernisierung der Infrastruktur für den technologisch nachhaltigen Fortschritt vor Ort.



Der Gemeinderat unserer Stadt hat sich im Mai 2023 richtungsweisend in einem einstimmigen Beschluss aller Fraktionen für ein klimaneutrales Böblingen im Jahr 2035 ausgesprochen. Bereits 2022 haben sich die Stadtwerke in ihrer neuen strategischen Ausrichtung dazu verpflichtet, eine aktive Rolle bei der nachhaltigen Weiterentwicklung Böblingens zu übernehmen, und dies mit der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie vertiefend erarbeitet. Über die damit verbundenen Herausforderungen und den aktuellen Planungsstand haben wir uns mit der Geschäftsführung der Stadtwerke, Christine Tomschi und Alfred Kappenstein, unterhalten.

Redaktion: Die Stadtwerke arbeiten derzeit an der Konkretisierung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Wie sind Sie in dieses Vorhaben eingestiegen, und welche ersten Erkenntnisse haben Sie gewonnen?

Christine Tomschi: Nachdem die Stadt Böblingen im vergangenen Jahr ihre ambitionierten Klimaschutzziele für 2035 definiert hatte, stellten wir uns die Frage, welchen Beitrag die SWBB als lokaler Energieversorger leisten können. Wir starteten also mit einer Evaluation aller möglichen Maßnahmen, die uns dabei helfen, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern, und kamen zum Ergebnis: Der Geschäftsbetrieb der Stadtwerke könnte, rein bilanziell gesehen, bis 2035 CO₂-neutral sein. Allerdings sprechen wir von einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 300 Mio. Euro bzw. 30 Mio. Euro pro Jahr. Das ist tatsächlich eine herausfordernde Summe. Denn das bedeutet, dass wir zur Realisierung all dieser Vorhaben nicht nur in erheblichem Maße Fremdkapital aufnehmen müssten, sondern auch auf Zuschüsse und auf Förderprogramme angewiesen wären.

Alfred Kappenstein: Uns ist klar geworden: So groß und bunt der Strauß möglicher Maßnahmen auch ist, wir müssen jene priorisieren, die den größten Hebel haben oder aus technischer Sicht dringend erforderlich sind, während wir andere erst einmal zurückstellen.

Redaktion: Können Sie uns beispielhaft aufzeigen, welche Aufgabenstellungen mit der Transformation der drei Geschäftsfelder Strom, Wärme und Netze verbunden sind?

Alfred Kappenstein: Ein gutes Beispiel ist die kommunale Wärmeplanung, die im Juni dieses Jahres verabschiedet wird und für den Ausbau unseres Fernwärmenetzes entscheidend sein wird. Sie ist Basis für die Erstellung unserer Transformationsplanung, mit der wir festlegen werden, wie wir einen Anteil von 65% an grüner Wärme bei der Wärmeerzeugung erreichen werden. Wir setzen hier klare Prioritäten, denn mit der Transformationsplanung schaffen wir die Voraussetzung für die Ausbauplanung und dafür, dass wir bestimmte Förderungen überhaupt beantragen können.

Mit der kommunalen Wärmeplanung wird unser Stadtgebiet auch in Eignungsgebiete, Prüfgebiete und dezentrale Erzeugungsgebiete eingeteilt. Davon abgeleitet und auf Basis der Transformationsplanung müssen wir dann definieren, wann wir in welchem Eignungsgebiet unser Fernwärmenetz schrittweise erweitern werden.

Christine Tomschi: Im Geschäftsbereich Stromerzeugung beschäftigen wir uns intensiv mit Photovoltaik- und Windprojekten. Während wir bei der Photovoltaik erste Pilotprojekte ins Auge fassen, um neue Geschäftsmodelle auszuprobieren, hängt es bei der Windkraft derzeit davon ab, ob bzw. inwieweit wir am geplanten interkommunalen Windpark beteiligt sein werden.

Redaktion: Dieser Einblick lässt erahnen, dass die Transformation der Geschäftsfelder mit dem Betreten von Neuland vergleichbar ist. Welches sind für Sie derzeit die größten Herausforderungen?

Alfred Kappenstein: Es geht um weit mehr als um die Finanzierbarkeit. So sind Abhängigkeiten der einzelnen Themen voneinander nicht zu unterschätzen, und Prioritäten müssen teilweise allein schon aus technischen Gründen anders gesetzt werden. Auch können wir nicht überall gleichzeitig beginnen, sondern müssen mit Gebietsschwerpunkten arbeiten, um Doppelspurigkeiten, wann immer möglich, zu vermeiden. Last, but not least gilt es sorgfältig abzuwägen, welche internen Ressourcen wir zur Verfügung haben und wo wir externe Dienstleister und Fachleute hinzuziehen müssen und wie deren Verfügbarkeit ist.

Christine Tomschi: Unser Vorhaben ist mit einem iterativen Prozess vergleichbar, denn wir sprechen immerhin über eine Zeitschneise von zehn und mehr Jahren. Es wird daher nicht ausbleiben, dass wir unsere Ziele und Strategien immer mal wieder hinterfragen müssen und auch Maßnahmen streichen werden, weil wir diese nicht gestemmt bekommen oder weil sie – z. B. durch veränderte Rahmenbedingungen – so nicht mehr opportun sind. Wir sprechen also von einem Vorhaben, das agil ist und bleibt und uns in allen Bereichen richtig fordern wird. ■

Trinkwasser: Bedenkenloser Genuss aus der Leitung

Leitungswasser ist das in Deutschland am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Es ist von hervorragender Qualität und kann bedenkenlos getrunken werden, sofern es nicht aus alten Bleileitungen stammt. Die Qualitätsanforderungen sind durch Gesetze, Richtlinien und Verordnungen klar definiert, müssen von Wasserversorgungsunternehmen gewährleistet werden und unterliegen einer ständigen Kontrolle durch die Überwachungsbehörden.

Die Stadtwerke Böblingen verfügen über ein 200 km langes Leitungsnetz, durch das jährlich **ca. 3.650.000 Liter** Wasser fließen. Aber woher bezieht Böblingen sein Wasser und was gehört zu einem bewussten Umgang mit dieser wertvollen Ressource? Solche und weitere Fragestellungen hat für uns **Reiner Lutz, Wassermeister**, beantwortet.

DIE „QUELLEN“ UNSERES TRINKWASSERS

Das Wasser in Böblingen stammt aus dem **Bodensee** und dem **Ammer-Neckartal**. Es wird in riesigen Hochbehältern gespeichert und über das städtische Leitungsnetz verteilt.

Täglicher Wasserbedarf:

bis zu 10 Mio. Liter 10.000.000 Liter

Dieser umfasst:

- Den Trinkwasserverbrauch
- Den Betrieb öffentlicher Brunnen
- Die Bereitstellung von Feuerwehr-Löschwasser

HÄRTEGRAD-BESTIMMUNG

Die Wasserhärte in Böblingen bewegt sich zwischen **1,25 und 2,5 mmol/l (8,4–14° dH)**, sodass flächendeckend von einem mittleren Härtegrad ausgegangen werden kann.

- Verursacht deutlich weniger Kalkablagerungen im Vergleich zu hartem Wasser
- Spart Reinigungsmittel, schont den Geldbeutel und die Umwelt

WASSERSPAR-TIPPS FÜR BALKON UND GARTEN



- Für heiße Standorte geeignete Pflanzen wählen
- Pflanzen erst angießen, dann im Wurzelbereich wässern
- Große und helle Pflanzkübel benutzen
- Regenwasser zum Gießen in Tonnen, Zisternen oder Kanistern sammeln
- Rasen an heißen Tagen nur frühmorgens gießen
- Rasen nicht zu kurz schneiden
- Rindenmulch speichert Feuchtigkeit
- Wasser aus Planschbecken zum Blumengießen benutzen



HAUSHALTS-TIPPS ZUM WASSERSPAREN

Duschen statt Baden – am besten mit Sparduschkopf

- Wasserbedarf für eine sparsame Fünf-Minuten-Dusche: **Maximal 50 Liter entsprechen 1/3 der Vollbad-Wassermenge**
- Zusätzliche Einsparung mit Sparduschkopf: Wasserverbrauch 6-7 Liter pro Minute (spart 3-4 Liter pro Minute)



Maschinelles schlägt manuelles Spülen

Wasserbedarf für 12 Gedecke

- Manuelles Spülen: 50 Liter
- Geschirrspülmaschine: 19 Liter

Übrigens: Auch der Strombedarf zur Erwärmung des Wassers ist geringer!

Zweitverwendung zum Blumengießen

Obst und Gemüse im Waschbecken waschen und das dazu benutzte Wasser danach zum Blumengießen verwenden.



Trinkwasser aus der Leitung reduziert den individuellen CO₂-Fußabdruck

- Die gesamte Herstellungskette bis hin zur Entsorgung der leeren Flaschen entfällt.
- Selbst aufgesprudeltes Wasser weist um 80% reduzierte CO₂-Emissionswerte gegenüber gekauftem Sprudel auf.
- Selbst hergestellte Softdrinks verursachen rund 70% weniger Treibhausgase

Quelle: Carbon-Trust-Studie 2012

Was bedeutet der Begriff **Schwammstadt**?

Die Sommerhitze der vergangenen Jahre wirkt sich auch auf das Stadtklima aus. Daher ist die ökologische Stadtplanung angehalten, Maßnahmen zur Wasserrückhaltung, -speicherung und -wiederverwendung im Sinne der Klimaanpassung und Hochwassersicherheit zu ergreifen. Das geforderte Wassermanagement umfasst vielfältige Möglichkeiten wie Ausbauten mit Zisternen, wasserspeichernden Grünflächen, Versickerungsmulden, multifunktionalen Wasserbecken und Rigolen. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, das Regenwasser für die Bewässerung wiederzuverwenden und durch die anschließende Verdunstung langsam wieder dem Kreislauf zuzuführen. Damit verbunden ist eine kleinklimatische Kühlung, die auch aus wirtschaftlicher Sicht von Bedeutung ist.

Stadtquartiere, die solche Ausbauten und Regenwassersysteme haben, nennt man Schwammstadt. Bildlich gesprochen, saugen sie sich wie ein Schwamm mit Wasser voll und geben es zu einem späteren Zeitpunkt wieder ab.



Klimagerechte Gartenkonzepte:

Wissenswertes vom Landschaftsarchitekten

Professor Dipl.-Ing. Siegfried Knoll aus Holzgerlingen



Warum sind **Schottergärten** schlecht fürs Klima?

Schotterflächen heizen sich bei Sonneneinstrahlung auf und speichern diese Hitze über längere Zeit. Im Gegensatz zu Grünflächen gibt es zwischen dem Schotter kein Leben, es fehlt der Humus und Mutterboden. Pflanzen, Insekten, Vögel oder Kleintiere finden hier also keinen Lebensraum, was für die Biodiversität und lokalen Ökosysteme unabdingbar wäre. Das Regenwasser fließt im Schottergarten über den Unterbau direkt in die Kanalisation ab. Es hat keine Chance, zu verdunsten und damit zur Kühlung beizutragen. Höhere Wasserstände in den Abflüssen sind die Folge, was zu Überschwemmungen führen kann.

Im Ergebnis trägt also jeder Schottergarten und jede versiegelte, befestigte Fläche zu steigenden Temperaturen, Hochwasser und Artensterben bei. Jede noch so kleine Grünfläche dagegen steht diesen negativen Entwicklungen entgegen.



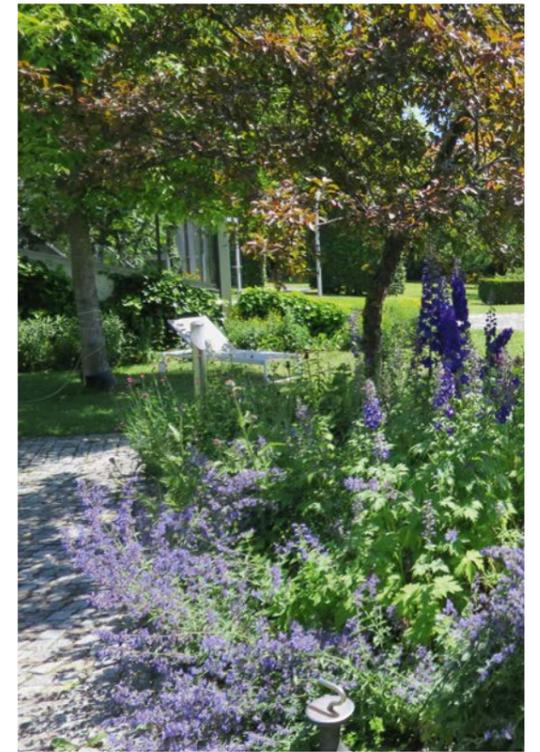
3 Wie kann ich meinen Garten nachhaltig, biodivers und trotzdem pflegeleicht anlegen?

Jeder Hausgarten hat unterschiedliche Wachstumszonen: in der Sonne, im Schatten, an der Wand, am Zaun, windgeschützt oder frei stehend. Darauf ist bei der Pflanzenauswahl zu achten, genauso wie auf heimische Arten, auf deren Hitzeresistenz es mittlerweile ebenso ankommt.

Naturbelassene Hecken-, Strauch- und Staudenflächen kommen mit wenig Schnitтарbeiten aus. Gut geeignet sind Hainbuchen, Liguster, Kornelkirschen, Traubenkirschen, Wildobstbäume, Feldahorn oder Vogelkirsche. Sie sind in Hinblick auf Blüte, Wuchs, Wasserbedarf, Hitzebeständigkeit und Biodiversität zu empfehlen. Von Thuja und Lorbeerkirsche raten wir dagegen in jeder Hinsicht ab. Dazu gibt es für alle angesprochenen Standorte interessante Wildstauden in allen Formen und Farben, aber auch Gräserarten, unsere absoluten Hitzeprofis.

Für Rasenflächen können trittfester Thymian, kleine Schafgarbe und Wiesenblumen beigegeben werden. Frühblühende Akzente setzen Winterlinge, Schneeglöckchen, Primeln und Krokusse.

Grundsätzlich gilt: Weniger Schnitt bedeutet mehr Biodiversität. Eine heimische Pflanzenauswahl begünstigt heimische Brutvogelarten, Schmetterlinge und Wildbienen.



KLIMABÄUME

Feldahorn (Acer campestre)

Dreispiß-Ahorn (Acer buergerianum)

Hainbuche (Carpinus betulus) „Lucas“

Silber-Linde (Tilia tomentosa) „Brabant“

Winterlinde (Tilia cordata)

Zerreiche (Quercus cerris)

Ungarische Eiche (Quercus frainetto, Quercus conferta, Quercus pannonica)

Weißdorn (Crataegus persimilis)

Japanische Schnurbaum (Styphnolobium japonicum)

Manna-Esche (Fraxinus ornus)

Gemeine Esche, Gewöhnliche Esche oder **Hohe Esche** (Fraxinus excelsior)

Schmalblättrige Esche oder

Quirl-Esche (Fraxinus angustifolia)

Dreilappiger Apfel (Malus trilobata)

Kirschpflaume (Prunus cerasifera)

Amerikanischer Amberbaum (Liquidambar styraciflua)

Kobushi-Magnolie (Magnolia kobus)

Zürgelbäume oder **Nesselbäume** (Celtis)

Japanische Zelkove (Zelkova serrata)



ALLE VÖGEL SIND SCHON DA

Jetzt im Frühling kannst du wieder viele verschiedene Vogelstimmen hören. Hast du dich schon mal gefragt, wer da alles singt? Hier findest du ausgewählte Vögel, die du leicht bei einem Ausflug rund um Böblingen entdecken kannst.

Unten auf der Seite findest du einen QR-Code, der dir verrät, wo du sie beobachten kannst.



NEUNTÖTER
BRÜTEZEIT: MAI BIS SEPTEMBER
BRÜTEORT: IM GEBÜSCH
BEDROHT: NEIN
LIEBLINGSSESSEN: INSEKTEN UND KLEINE SÄUGETIERE
LIEBLINGSORT: HECKEN UND STRÄUCHER
ZUGVOGEL: JA



WALDLAUBSÄNGER
BRÜTEZEIT: MAI BIS JULI
BRÜTEORT: IN BAUMKRONEN
BEDROHT: JA
LIEBLINGSSESSEN: INSEKTEN
LIEBLINGSORT: LAUBWALD
ZUGVOGEL: JA

KIEBITZ
BRÜTEZEIT: MÄRZ BIS JUNI
BRÜTEORT: BODENBRÜTER
BEDROHT: JA
LIEBLINGSSESSEN: INSEKTEN
LIEBLINGSORT: OFFENE FLÄCHEN UND FEUCHTES GRÜNLAND
ZUGVOGEL: JA



Der Kiebitz ist Vogel des Jahres 2024 geworden! Mit seinen schönen bunten und langen Federn auf dem Kopf fällt er besonders auf. Und klein ist er mit seinen 30 cm auch nicht gerade! Außerdem hat er lange Beine, die ihm helfen, auf feuchten Böden zu laufen. Leider gibt es bei uns nicht mehr so einen großen Lebensraum für ihn wie früher.

UNSER MAGAZIN IST AUCH CA. 30 CM HOCH. WENN DU ES VOR DICH HINSTELLST, KANNST DU SEHEN, WIE GROSS DER KIEBITZ IST.



GEWINNSPIEL!*

Hast du die Kinderseite aufmerksam gelesen? Wenn ja, kannst du Böbi bestimmt diese Frage beantworten:

Wer ist der Vogel des Jahres 2024?

Sende die Lösung bis zum 28.06.2024 an:
kommunikation@stadtwerke-bb.de

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein 8x40 Porro-Fernglas von BRESSER JUNIOR.

VIEL GLÜCK!

Quelle: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/1996-kiebitz/index.html>

*Teilnahmebedingungen unter:
www.stadtwerke-bb.de/service/downloads



Das Fahrrad-Start-up mit Weitblick aus dem Schwarzwald

Interview mit **Jan Jochens**, Geschäftsführer von WALDBIKE



Redaktion: WALDBIKE wurde im Dezember 2023 gegründet. Wie seid ihr auf die Idee gekommen, eine eigene Fahrrad-Marke ins Leben zu rufen?

Jan Jochens: Hinter dem Start-up WALDBIKE stecken, genau genommen, zwei Köpfe: Andreas Weeber, Inhaber und Geschäftsführer der Weeber Mobilitätsgruppe mit insgesamt fünf Autohäusern im Landkreis, und ich als Finanzexperte und Unternehmensberater. Wir hatten beide den Wunsch, etwas Eigenes zu entwickeln, das bestenfalls zu Andreas' Kerngeschäft passt. Ich selbst habe meine ganze Jugend auf zwei Rädern verbracht, bin leidenschaftlicher Trial- und Motocross-Fahrer. Die Idee, eine eigene Fahrradmarke ins Leben zu rufen, bietet mir also die Möglichkeit, mein Hobby zum Beruf zu machen. Als Start-up genießen wir den Luxus, agil und dynamisch arbeiten zu können, und gleichzeitig profitieren wir von der organisatorischen Anbindung an die Weeber Gruppe.

Redaktion: Als junger Hersteller steht ihr im Wettbewerb mit großen und bekannten Namen. Wodurch unterscheidet ihr euch, was macht ihr anders und besser?

Jan Jochens: Um es auf den Punkt zu bringen: Wir stellen den Spaß am Fahrradfahren für die ganze Familie in den Mittelpunkt, und zwar durch „konsequente Vereinfachung“. Statt unsere Fahrräder anhand schwer nachvollziehbarer technischer Features zu erklären, führen wir unsere Kundinnen und Kunden über „Geschichten“ zum passenden Fahrrad. Jedes Modell wird in einer einzigen, technisch ausgereiften Konfiguration angeboten. Zuverlässigkeit und Sicherheit haben oberste Priorität. Deshalb haben wir uns z.B. entschieden, auf verstärkte Fahrradschläuche, die schwerer und teurer sind, zu setzen, denn an der Qualität wird nicht gespart. Dieses Qualitätsdenken setzt sich

in der Montage fort: Für jedes Fahrrad ist ein:e Mitarbeiter:in zuständig, der bzw. die für die Qualität persönlich einsteht.

Ergonomisch individuell passend

Ein weiterer Differenzierungsaspekt ist unser Anspruch an die Ergonomie. Um diesem gerecht zu werden, vermessen wir unsere Kundinnen und Kunden beim Beratungsgespräch mit Lasertechnik. Die gewonnenen Körperdaten legen wir über die Fahrradgeometrie-Daten und können so die passenden Rahmengröße und weitere Fahrereinstellungen bzw. Komponenten automatisch berechnen. Als weltweit erster Fahrradhersteller bieten wir gemeinsam mit SQLab, einem führenden Anbieter hochwertiger Lenker, Griffe, Pedale und Sättel, das gesamte Contact-Setting kundenindividuell angepasst bereits ab Werk an. So vermeiden wir das nachträgliche Umrüsten mit entsprechendem Ausschuss.

Redaktion: Auf eurer Website steht, dass ihr nachhaltige E-Bikes für die ganze Familie produziert. Wie nachhaltig arbeitet WALDBIKE wirklich?

Jan Jochens: Als Start-up haben wir den großen Vorteil, dass wir alles von Anfang an im Sinne der Nachhaltigkeit neu und anders denken können. Bei der Beschaffung unserer Komponenten achten wir besonders auf kurze Transportwege: Was können wir regional, national und was europaweit beschaffen? Unsere Rahmen stammen z.B. aus Europa, die Bremsen aus Bad Urach und die Reifen von Schwalbe aus dem Sauerland. Dieser Reifenspezialist gehört übrigens mit einer Recyclingquote von über 90 Prozent zu den Vorreitern der Branche. Falls wir unseren Bezugsradius – wie bei Schaltungen und Akkuzellen – erweitern müssen, achten wir bei der Auswahl unserer Lieferanten darauf, dass auch diese nach europäischen Standards arbeiten.

Wir pflanzen Bäume

WALDBIKE ist regional sehr stark verwurzelt, und so liegt uns auch viel daran, dass wir einen aktiven Beitrag zum Erhalt unseres heimischen Waldes leisten. Die klimatischen Herausforderungen sind groß, und unser Baumbestand ist gefährdet. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, für jedes produzierte Fahrrad in unserem Stadtwald einen Baum zu pflanzen. Als wir die Baumliste studierten, kam uns die Idee, diese Bäume zu Namensgebern für unsere Modelle zu machen. In einer gemeinsamen Aktion mit Händlern, Lieferanten und Partnern haben wir zu unserem einjährigen Bestehen 500 Bäume mit so wohlklingenden Namen wie Tilia cordata (Winterlinde), Quercus rubra (Amerikanische Roteiche) und Sorbus domestica (Speierling) gepflanzt. Jeder Kunde und jede Kundin unterstützt also mit dem Kauf eines Waldbikes diese Aufforstung.

Ressourcen schonen, Energie sparen

Auch im operativen Geschäftsbetrieb gibt es viele Maßnahmen, die unsere ökologisch bewusste Haltung zum Ausdruck bringen. So besteht unsere Verpackung ausschließlich aus Karton und ist als Transportschutz speziell für unsere Fahrräder entwickelt worden. Sie ist so stabil, dass sie mehrfach eingesetzt werden kann. Bisher hatten wir – abgesehen von einer Ausnahme – tatsächlich noch keine einzige Retoure. Geplant sind auch größere Investitionen wie die Installation einer PV-Anlage auf unserem Firmendach sowie einer Ladeinfrastruktur für unsere Pool-E-Fahrzeuge.

Wir haben unser Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft: Was auch immer wir an Entscheidungen zu treffen haben, wir achten immer auf die ökologischen Konsequenzen und denken bewusst bis zum Ende.



WALDBIKE, ein junges Start-up aus dem Schwarzwald, hat beim Businesswochen-Award 2023 den Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Böblingen gewonnen. Inzwischen hat sich das Gewinnerteam mit uns zum gemeinsamen Strategieworkshop getroffen. Unser Redaktionsteam nutzte die Gelegenheit, um mehr über die Marke WALDBIKE zu erfahren und erste Einblicke in die Workshopergebnisse zu gewinnen.

Hand in Hand Gemeinsam gestalten wir die grüne WALDBIKE-Wertkette

Jan Jochens, Geschäftsführer von WALDBIKE, hatte als einer der Preisträger des Business Awards Böblingen die Wahl und entschied sich für den Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Böblingen. Sein Ziel ist es – angesichts der inflationären Verwendung des Begriffs Nachhaltigkeit –, nachvollziehbare Maßnahmen zur Stärkung des grünen Wertversprechens von WALDBIKE zu definieren: ein Vorhaben, das die SWBB tatkräftig unterstützt.



Mitte Februar besuchten Denis Muratčehajić Nico Hoffmann, Sally Köhler und Alexander Loris vom SWBB Vertriebsteam den WALDBIKE-Firmensitz in Calw. Nach einem Rundgang mit Einblicken in Produktion und Vertrieb erarbeiteten sie gemeinsam mit Jan Jochens und dem Produktmanager Florian Steinmetz anhand eines „Ideation Sprints“ folgende drei Stoßrichtungen zur Definition der grünen WALDBIKE-Wertkette:

- Formulierung des zentralen Wertversprechens des Unternehmens WALDBIKE bzw. der WALDBIKE-„Familie“ an seine Zielsegmente (Familien und Geschäftskunden)
- Eine konkrete Vorgehensweise für die vollständige und konsistente Erfassung des CO₂-Fußabdrucks im Rahmen der Produktion und Nutzung der E-Bikes von WALDBIKE
- Kommunikatives „Greifbarmachen“ des Umweltbeitrags der Kundinnen und Kunden bei Kauf und Nutzung eines WALDBIKE-E-Bikes

Zur weiteren Ausarbeitung der drei Themencluster wurde eine Kooperation mit der Hochschule Pforzheim ins Leben gerufen und es wurden Projektarbeiten definiert, die im Sommersemester 2024 von den Studierenden umgesetzt werden.

Zum Abschluss des Workshops ermittelte das Team in einem gemeinsamen Brainstorming weitere Möglichkeiten der Kooperation. „Unsere Ideen reichten von einem SWBB-Ladegutschein beim Kauf eines WALDBIKE-E-Bikes bis zu Pool-Bikes im SWBB-Design, die – eingesetzt im Freibad oder auf Stadtfesten – für Aufmerksamkeit sorgen“, so Denis Muratčehajić. Und Jan Jochens führt weiter aus: „Wir bleiben dran und werden gemeinsam weitere kundenrelevante Aktionen auf die Beine stellen. Noch stehen wir ganz am Anfang unserer Kooperation – Sie dürfen also gespannt sein.“

Der „Ideation Sprint“ als Workshop-Ansatz eignet sich übrigens auch für weitere sehr spannende Vorhaben. Die ursprüngliche Idee des Ansatzes zielt insbesondere darauf ab, den Gewerbekunden im Böblinger Landkreis ein Format anzubieten, mit welchem das SWBB-Vertriebsteam gemeinsam mit dem Kunden innerhalb von drei Stunden erste konkrete Ergebnisse für eine ökologisch nachhaltige Energieversorgung erarbeitet und dann später gemeinsam umsetzt. So kann ein wertvoller Beitrag für den Klimaschutz in unserer Region geleistet werden. ■

sommerliches
STADTerLEBEN!



BB·CARD

Dein Stadtgutschein

...STADTerLEBEN

In über 60 Akzeptanzstellen einlösbar!



Freibad Böblingen



Tretbootfahren am Oberen See

www.bb-card.de



SV BÖBLINGEN

WIR BEWEGEN BÖBLINGEN

seit 1945

SCAN ME



Mit 25 Abteilungen haben wir auch das passende Sport-Angebot für dich!

www.sv-boeblingen.de

Einsparpotenziale beim Energieverbrauch: Nachhaltigkeits-Updates für unsere Bäder

Bei Bestandsobjekten, wie z. B. bei unseren Bädern, ist die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein kontinuierlicher Prozess. Glücklicherweise wurde bereits beim Bau unseres Hallenbades Mitte der 70er-Jahre mit dem Anschluss an das Fernwärmenetz der Grundstein für eine CO₂-neutrale Energieversorgung gelegt. In den vergangenen drei Jahren haben wir weitere Maßnahmen eingeleitet, um den CO₂-Fußabdruck unseres Bäderbetriebs Schritt für Schritt zu reduzieren. Dazu gehören die Nutzung regenerativer Energien sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität. Unser Überblick über diese Maßnahmen zeigt, welches zukünftige Einsparungspotenzial wir damit erschlossen haben.

FERNWÄRME UND ÖKOGAS IN DEN BÄDERN



Heizung im Hallenbad
Anschluss Fernwärmenetz
Durchschnittlicher Fernwärmeverbrauch: 1,6 GWh
Jährlicher CO₂-Einsparung von 360 t
Primärenergiefaktor von 0,22
CO₂-Emissionsfaktor von 0

Heizung im Freibad
Umstellung auf klimaneutrales Ökogas*
Beheizung von Becken und Duschen
Durchschnittlicher Gasverbrauch von 1,6 GWh; Jährlich CO₂-Einsparungspotenzial von 280 bis 400 t

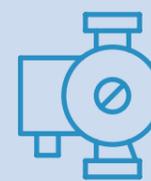
PHOTOVOLTAIK



Aufdach-Photovoltaik-Anlage im Freibad
Spitzenleistung: von bis zu 116 kWp
100 % CO₂-neutraler Ökostrom z. B. für Beckentechnik, Beleuchtung und Kassentechnik; Überschuss geht ins öffentliche Stromnetz; Defizitausgleich durch CO₂-neutralen Ökostrom

Aufdach-Photovoltaik-Anlage im Hallenbad
Installierte Leistung: 40 kWp
100 % CO₂-neutraler Ökostrom für Sauna, Beleuchtung, Beckentechnik und Pumpen

UMWÄLZPUMPEN



8 neue, hocheffiziente Umwälzpumpen
6 im Freibad, 2 im Hallenbad
Jährliche CO₂-Einsparung von 90 t CO₂

FREIBAD ÖFFNUNGSZEITEN

	Mai, Juni und September	Juli, August
Montag bis Freitag	6:30 bis 19:30 Uhr	6:30 bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag	8:00 bis 19:30 Uhr	8:00 bis 20:00 Uhr

Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Freibads

Tarife und News finden Sie hier



Wussten Sie schon?

Das Hallenbad Böblingen wird dieses Jahr fünfzig! Das muss gefeiert werden, sobald die Hallenbad-Saison eröffnet wird.

50

* Es handelt sich um herkömmliches Erdgas, dessen CO₂-Ausstoß beim Verbrennen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte ausgeglichen wird, zertifiziert mit dem Siegel „ÖKO GAS“ unseres Partners Klimainvest vom TÜV Rheinland.



Park-and-Ride: **SCHONT NERVEN, GELDBEUTEL UND UMWELT**

Park-and-Ride-Konzepte verknüpfen den privaten Pkw-Verkehr mit dem öffentlichen Verkehrsangebot nahtlos und bequem. Sie sind Teil eines Gesamtkonzepts, das darauf abzielt, den Verkehr in Innenstädten und Ballungsräumen zu entlasten. Sie ersparen ihren Nutzerinnen und Nutzern eine lange Parkplatzsuche und hohe Parkgebühren.

Das Park-and-Ride wirkt Verkehrschaos und Umweltverschmutzung entgegen und ermöglicht Pendlerinnen und Pendlern einen stressfreien Weg vom Wohnort zum Arbeitsplatz.

Auf unseren Park-and-Ride Parkplätzen können Sie auch einfach mit der App dieser Anbieter bezahlen:

**EasyPark
mobilet
yellowbrick
Parkster
PayByPhone
PARCO**

Im Umfeld größerer Städte wie Böblingen, deren umliegende Ortschaften nicht optimal in den öffentlichen Nahverkehr eingebunden sind, ermöglichen Park-and-Ride Angebote den Bürgerinnen und Bürgern, für einen Teil ihrer Wegstrecke zu regionalen Zentren öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Entsprechend finden sich Park-and-Ride-Angebote an den Endstationen städtischer Linien und vor allem dort, wo eine gute Anbindung an die Bahn und das Streckennetz des ÖPNV geboten ist.

Die Stadtwerke Böblingen betreiben **zwei Park-and-Ride-Parkplätze**, die vor allem auf die Zielgruppe der Pendlerinnen und Pendlern ausgerichtet sind:

Park-and-Ride am S-Bahnhof Hulb in Böblingen

Der S-Bahnhof Hulb liegt nicht nur in der Nähe vieler mittelständischer Unternehmen, sondern auch an der Nahtstelle zu den Wohngebieten am Sport- und Schulzentrum, um das Otto-Hahn-Gymnasium sowie die Friedrich-Schiller-Realschule. Von diesem Park-and-Ride-Platz gibt es einen direkten Zugang zur S-Bahnhaltestelle Hulb.

Anbindung: S1/S11 Kirchheim – Stuttgart – Böblingen – Herrenberg

Park-and-Ride an der S-Bahnhaltestelle Goldberg in Böblingen

Das Umfeld des S-Bahnhofs Goldberg ist geprägt durch Siedlungsgebiete mit großzügig angelegten Mehrfamilienhäusern sowie Eigenheimen mit Gärten. Auch zum Klinikum Böblingen ist es nicht weit. Dieses beachtliche Einzugsgebiet spiegelt sich in einer der größeren Park-and-Ride-Anlagen in Böblingen.

Anbindung: S1/S11 Kirchheim – Stuttgart – Böblingen – Herrenberg

Diese Angebote sind in unser ganzheitliches Mobilitäts- und Parkkonzept eingebunden, das zum Ziel hat, die Innenstadt Böblingens zu entlasten und gleichzeitig das Umland sinnvoll anzubinden. Zusätzlich zu den zwei Park-and-Ride-Parkplätzen betreiben wir fünf Parkhäuser und 63 Parkscheinautomaten in der Stadt.

Die SWBB-Vorteilswelt
Exklusiv für unsere Kundinnen und Kunden:

100 Angebote
12 Kategorien
Attraktive Angebote

...zum Selbstnutzen,
Verschenken &
Weiterempfehlen!



POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post

An alle Haushalte



Jetzt Kundin oder Kunde werden und direkt profitieren!

Kunden werben Kunden



Wir belohnen jede Weiterempfehlung mit 25 €.

Informieren Sie sich hier.

SWBB-Vorteilswelt

- Monatlich neue Rabatte über Gutscheincodes oder Links zu den jeweiligen Onlineshops
- Regionale und überregionale Partner
- Zugang nur über den Online-Service der Stadtwerke unter „MEINE SWBB“



Störungsmeldungen Neue Gasstörnummer seit 01.01.2024!

Bei Störungen in den Bereichen Strom, Gas, Fernwärme und Wasser erreichen Sie uns unter den folgenden Nummern:

Strom _____ **0800 3629 477**
(Netzbetreiber Netze BW)

Gas _____ **07031 2192-99**
(Netzbetreiber SWBB) **Neue Gasstörnummer seit 01.01.2024!**

Fernwärme und Wasser _____ **07031 2192-99**